

dasgute.haus



MARKTPLATZ • ARBEITSPLATZ • SPIELPLATZ

DORFundDU – Die Dorf-Akademie der  
LEADER-Region Wetterau/Oberhessen  
Donnerstag, 4. November 2021

# Die Initiatorinnen und Vorstand der dasgute.haus eG



## Dr. Agnes Model

Promovierte Musikwissenschaftlerin  
Strategieberaterin und Teamleitung Personalentwicklung, Boston Consulting Group  
Zertifizierte Mediatorin und Coach (univ.)

Besondere Leidenschaft für die Themen Personalentwicklung, neue Arbeitsformen und Kulturvermittlung

3-fach Mama: Magnus, Helena, Justus

## Stefanie Santila Krause

Diplom-Volkswirtin Schwerpunkt Entwicklungsländerökonomik, Institutionen & Politik  
NLP-Master, DVNLP  
Beraterin Fair Wear Foundation, Amsterdam

Besondere Leidenschaft für interkulturelle Kommunikation, Gender Equality, Coaching und Projektmanagement

3-fach Mama: Emil, Ida, Henri



„Um Kinder zu  
erziehen,  
braucht es ein ganzes  
Dorf.“

Afrikanisches Sprichwort



# dasgute.haus eG

## Idee & Konzept



= Rückbesinnung auf das ‚**ganze Haus**‘:  
Besondere Form des Zusammenlebens aus dem 14. Jh.

**dasgute.haus** ist eine moderne Umsetzung entlang aktueller Bedürfnisse von Familien.

**dasgute.haus** lässt gegenseitige Unterstützung und gemeinschaftliches Zusammenleben wieder aufleben.

**dasgute.haus** schafft einen Treffpunkt zur Vernetzung, Orientierung, Information für alle Generationen, Zugezogene und Heimische.

**dasgute.haus** unterstützt Familien im Alltag und ermöglicht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu leben.

dasgute.haus eG  
die 3 Plätze des Lebens

dasgute.haus



MARKTPLATZ • ARBEITSPLATZ • SPIELPLATZ



Der **MARKTPLATZ**  
schafft Raum zum  
Vernetzen, Treffen und  
Genießen

- Bereicherung der Butzbacher Altstadt um einen attraktiven kulinarischen Treffpunkt für Menschen aller Generationen; insbesondere für Eltern und Großeltern.
- Sozialer Raum um Kontakte zu knüpfen, zum Kennenlernen von „Leihgroßeltern“, zur Vernetzung und zum Austausch über verschiedene Angebote der Stadt (Kooperation mit Vereinen und anderen Bildungsträgern)
- Übersicht über Vereinsangebote, ad hoc Infos, Veranstaltungen über analoges "schwarzes Brett" / evtl. auch digital (Was?/Wann?/Wo?/Suche.../Biete...)
- Kleines gastronomisches Angebot
- Spielbereich für Kinder
- Familienfreundliche Infrastruktur (Wickelplatz, Stellplätze Kinderwägen, Raum zur Bewegung ...)





Der **ARBEITSPLATZ**  
schafft Raum zum  
Co-Worken und Betreuen  
von Kindern

- Flexible Arbeitsplätze für Menschen im Homeoffice, Pendler, Gründer und Freiberufler: Infrastruktur eines Büros, Austausch mit anderen, flexible und niedrigschwellige Betreuung der Kinder möglich; Teeküche.
- Besonderheit: Anbindung an Spielbereich. Vgl. z.B. Konzept Rockzipfel in Leipzig, Work`n Kid & littlevillage in Berlin, BlokO in Frankfurt O.  
→ flexible Betreuung der Kinder: im ersten Schritt über begleitende Angebote für Kinder (Vorlesen, Basteln etc.), im zweiten Schritt über Babysitterservice und Einsatz pädagogischen Fachpersonals
- Netzwerkangebot durch Bildungsveranstaltungen zu Themen rund um Gründung, Vereinbarkeit, Neu-/Umororientierung
- Zusatzbuchungsoptionen: Schrank / Schublade zum Abschließen von Arbeitsmaterialien, Flipchart und Flipchartpaper, Beamer, Leinwand, Speaker, Eddings



Der **SPIELPLATZ**  
schafft Raum für  
Kultur, Erfahrungen und  
Erlebnisse

- Angebote kultureller Bildung als Eigen-/und Fremdproduktionen; stets in Abstimmung, Kooperation und ergänzend zu bestehenden Angeboten.
- Konzerte für Kinder/Familien: Instrumentenvorstellungen, Gesprächskonzerte
- Vorlesestunden, Kindertheatervorführungen, Mal- und Bastelworkshops, Backen & Kochen, Handarbeitskurse
- Spieltreffs, Literaturgruppen, Jugendtreff etc.
- Vermietung eines flexibel einsetzbaren Raumes für
  - A. Spieltreffs von Eltern-Kindgruppen
  - B. Kindergeburtstage
  - C. Kurse aus dem Kontext der Familienbildung
  - D. Angebote der kulturellen Bildung, Kooperation mit VHS etc.
- Angebote z.T. als Ergänzung zur Coworking-Kinderbetreuung



# Besonderheiten des Konzeptes Herausforderungen und Chancen

Rechtsform: gemeinnützige Genossenschaft

Hybrides Geschäftsmodell:  
gemeinnützige Anteile & wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Gegenseitige Bereicherung der drei Plätze des Lebens

- Netzerkennung/Attraktivität der Communityarbeit
- Ehrenamtsmanagement – Unterstützung auf allen Ebenen bei der Umsetzung
- Fördermittelakquise über verschiedenste Programme und auf verschiedenen Ebenen möglich

Standortwahl:

- Flexibilität der Räume, brandschutztechnische Anforderungen, Lage, Barrierefreiheit ...

**→ Flexibilität – kontinuierliche Bedarfsanalyse – agile Erprobung**

Haben Sie noch Fragen?  
Kontaktieren Sie uns gerne per Mail:

[hallo@dasgute.haus](mailto:hallo@dasgute.haus)

Weitere Informationen auf:

[www.dasgute.haus](http://www.dasgute.haus)

dasgute.haus



MARKTPLATZ • ARBEITSPLATZ • SPIELPLATZ